

## Senioren aufgepasst: Trickbetrüger immer ideenreicher

### Mobiles Seniorenbüro warnt vor neuen Betrugsmaschen, auch Corona-Schutz spielt eine Rolle

Anne Hofmann, Ansprechpartnerin des mobilen Seniorenbüros Gefell, Hirschberg, Tanna, warnt vor neuen Maschen von Trickbetrügern. Manche laufen über das Telefon, andere an der Haustür ab. „Die Ideen der Betrüger am Telefon sind variantenreich und haben alle nur ein Ziel: Sie wollen ihren Opfern Geld aus der Tasche ziehen. Aktuell nutzen sie dafür auch die Situation rund um die Corona-Pandemie aus. Die Kriminellen geben sich dabei als Polizisten, Enkel oder Mitarbeiter der Gesundheitsämter aus und zielen damit vor allem auf ältere Menschen“, sagt Anne Hofmann. Sie bittet solchen Anrufern nicht zu glauben, die Polizei oder Familienangehörige einzuschalten.

Hier einige Beispiele aktueller Betrugsversuche, die in den vergangenen Tagen und Wochen in Thüringen, gar in Ostthüringen gemeldet wurden:

**Enkeltrick: Neue Masche mit Covid-19** - Am Telefon geben sich die Täter als Angehörige aus und behaupten, mit dem Coronavirus infiziert zu sein. Die Kriminellen täuschen vor, finanzielle Unterstützung für die Behandlung zu benötigen. Sie bitten ihre Opfer um Geld und andere Wertgegenstände, die ein Freund abholen wird.

**Falsche Mitarbeitende des Gesundheitsamtes** - Betrüger geben sich am Telefon oder an der Haustür als Mitarbeitende eines Gesundheitsamtes aus und fordern dazu auf, einen Corona-Test zum Preis von mehreren hundert oder tausend Euro durchzuführen.

**Falsche Mitarbeiter von Telekommunikationsdienstleistern** - Vermeintliche Mitarbeiter bekannter Firmen kontaktieren Personen wegen einer Netzüberlastung. Sie erklären, dass aufgrund der Corona-Krise viele Menschen zuhause bleiben müssten und das führe zu einer Überlastung des Netzes. Deswegen würden Mitarbeitende des Anbieters vorbeikommen, um neue Leitungen zu legen und den Router auszutauschen.

**Falsche Gewinnversprechen** - Telefonisch werden Betroffene über Geldgewinne informiert. Der Gewinn soll zunächst im Beisein eines Notars und zwei Sicherheitsleuten übergeben werden. Kurz darauf wird dem Opfer jedoch mitgeteilt, dass eine persönliche Übergabe aufgrund des Corona-Virus nicht möglich sei und der Gewinn transportiert werden müsse. Die Transportkosten in Höhe von mehreren Hundert Euro können aber nicht in bar angenommen werden. Der Geschädigte wird aufgefordert das Geld in Form von Google-Play-Karten zu besorgen.

**Falsche Mitarbeitende der Landesbank** - In anderen Fällen geben sich Betrüger am Telefon als Mitarbeitende von Banken aus. Sie erklären, dass der TAN-Generator überprüft werden müsse. Dies sei aufgrund der Corona-Krise nur per Telefon möglich. Ziel ist es an die Bankdaten der Opfer zu gelangen. Tätigen Sie keine Bankgeschäfte an Telefon!

**Kontakt/weitere Informationen:** Anne Hofmann, Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg, Tel.: 036649 880-38, Mobil: 0151 14 60 86 77

Mit freundlichen Grüßen  
Sandra Smailes

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein  
Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein  
Tel.: 036651 3989-1040  
S.Smailes@diakonie-wl.de  
www.diakonie-wl.de

Datum

5. Februar 2021

Ansprechpartnerin

Anne Hofmann,  
Mobiles Seniorenbüro  
Gefell, Hirschberg,  
Tanna

Telefon

036649 880 38  
0151 14608677

E-Mail

Seniorenbuero@  
diakonie-wl.de